



MEDIENINFORMATION

SPERRFRIST: keine

Nidwaldner Museum Winkelriedhaus

Neue Ausstellung eröffnet:

Luc Mattenberger & Max Philipp Schmid – Collisions

Das Nidwaldner Museum eröffnete am Freitag, 9. März 2018 die Ausstellung *Luc Mattenberger & Max Philipp Schmid – Collisions* im Winkelriedhaus. Die Arbeiten der Duo-Ausstellung behandeln Themenfelder wie menschliche Zerbrechlichkeit, Ein- und Ausschluss, Tradition, Modifikation und Transformation.

«Der 'Kollision' begegnen wir in den Werken der beiden Künstler immer wieder. In unterschiedlicher Weise sprechen sie von der Zwiespältigkeit, wenn menschliches Begehren nach Fortschritt auf menschliche Zerbrechlichkeit stösst", begründete Patrizia Keller, Co-Kuratorin, anlässlich der Vernissage im Winkelriedhaus den Ausstellungstitel. Die Ausstellung bearbeitet ebenso die zunehmende gesellschaftliche Abschottung auf verschiedenen Ebenen.

Die Ausstellung *Collisions* ist eine Co-Produktion zwischen dem Nidwaldner Museum und dem nomadisch-organisierten Verein White Frame aus Basel. Als Co-Kuratorin prägte die Gründerin von White Frame Basel, Chantal Molleur, die Ausstellung mit. Sie betonte anlässlich der Eröffnung das thematische Zusammenspiel der beiden Künstler: «Die Duo-Ausstellung mit Luc Mattenbergers Objekten und Max Philipp Schmid's Videoinstallationen erörtert Themenfelder wie Ein- und Ausschluss, Tradition, Modifikation oder Transformation.»

Max Philipp Schmid (*1962) realisiert seit 1990 experimentelle Film- und Videoarbeiten. Seine Arbeiten kreisen um die Darstellung von Emotionen, Sehnsüchten und Lebensentwürfen in unserem Alltag. Dabei experimentiert er stets an den Grenzen der Realität und unserer Interpretation hiervon.

Luc Mattenberger (*1980) erkundet in seinen Arbeiten die Begegnung von Mensch und Maschine. In seinen Skulpturen fügt er alltägliche Apparaturen zu neuen Objekten zusammen. Mithilfe dieser maschinellen Vorrichtungen erforscht er Produktion, Nutzung und Verteilssysteme von Energie.

Die Ausstellung im Nidwaldner Museum Winkelriedhaus dauert bis am 20. Mai 2018. Weitere Informationen: www.nidwaldner-museum.ch

Ausstellung: Luc Mattenberger & Max Philipp Schmid – Collisions
Ort: Nidwaldner Museum Winkelriedhaus
Engelbergstr. 54 A, 6370 Stans, Tel. 041 618 73 40
www.nidwaldner-museum.ch
Öffentliche Führung: Mittwoch 25. April 2018, 18:30 Uhr
Schlaglicht-Rundgang: Mittwoch 2. Mai 2018, 18.30 Uhr
Öffnungszeiten: 10. März 2018 – 20. Mai 2018
Mi 14-20 Uhr, Do/Fr/Sa 14-17 Uhr, So 11-17 Uhr

Fotos Vernissage



[Bilddownload](#)

Stefan Zollinger, Leiter Nidwaldner Museum, begrüßte die Besucher der Vernissage von *Luc Mattenberger & Max Philipp Schmid – Collisions*.

Foto: Christian Hartmann



[Bilddownload](#)

Die Co-Kuratorinnen Patrizia Keller (links) und Chantal Molleur führten in die Ausstellung *Luc Mattenberger & Max Philipp Schmid – Collisions* im Nidwaldner Museum Winkelriedhaus ein.

Foto: Christian Hartmann

Ausstellungsansichten



[Bilddownload](#)

Nidwaldner Museum Winkelriedhaus:
Offenheit und Abgrenzung, Informations-
überflutung und Ohnmacht in einer filmi-
schen Collage. Max Philipp Schmid,
Membran, 2018, 3-Kanal-Videoinstalla-
tion, 11 Min. Loop
Foto: Christian Hartmann



[Bilddownload](#)

Nidwaldner Museum Winkelriedhaus:
Laboratorium der Achtsamkeit. Luc
Mattenberger, *Lying Behaviour (Lands-
cape)*, 2018, Stahl, Holz, Spiegel,
Flachbildschirm, Tonanlage, Schaum-
stoffe, 202 x 65 x 218 cm
Foto: Christian Hartmann



[Bilddownload](#)

Nidwaldner Museum Winkelriedhaus:
Laboratorium der Achtsamkeit. Luc
Mattenberger, *We Only Got Two Lives*,
2018, Stahl, Holz, Flachbildschirm, Tonan-
lage, LCD-Monitor, Mikrocontroller,
Schaumstoffe, 205 x 265 x 92 cm.
Foto: Christian Hartman



[Bilddownload](#)

Nidwaldner Museum Winkelriedhaus:
Wie stellen wir uns das Paradies vor?
Max Philipp Schmid, *Paradies*, 2015,
Videoinstallation, 15 Min. Loop
Foto: Christian Hartmann



[Bilddownload](#)

Nidwaldner Museum Winkelriedhaus: Gefangen in einer Maschinerie der Stereotypen. Max Philipp Schmid, *Das Gespenst des Glücks*, 2011, Videoinstallation, 11 Min. Loop
Foto: Christian Hartmann



[Bilddownload](#)

Nidwaldner Museum Winkelriedhaus: Eine Trage vor dem Altar. Luc Mattenberger, *Brancard*, 2010, Aluminium, Edelstahl, elektrische Widerstände, Dimmer, 60 x 20 x 180 cm
Foto: Christian Hartmann



[Bilddownload](#)

Nidwaldner Museum Winkelriedhaus: Zweitaktmotor anstelle von Weihrauchkörner und Kohle: Luc Mattenberger, *Moteur Oscillant*, 2010, Zweitaktmotor, Edelstahl, Kette, Seil.
Foto: Christian Hartmann

RÜCKFRAGEN

Patrizia Keller, Co-Kuratorin, +41 41 618 73 38,
Mobile +41 78 820 73 40 (Sonntag, 11. März 2018, 13 – 14 Uhr)

Chantal Molleur, Co-Kuratorin, White Frame Basel
Mobile +41 76 330 72 (Sonntag, 11. März 2018, 13 – 14 Uhr)

Stans, 11. März 2018